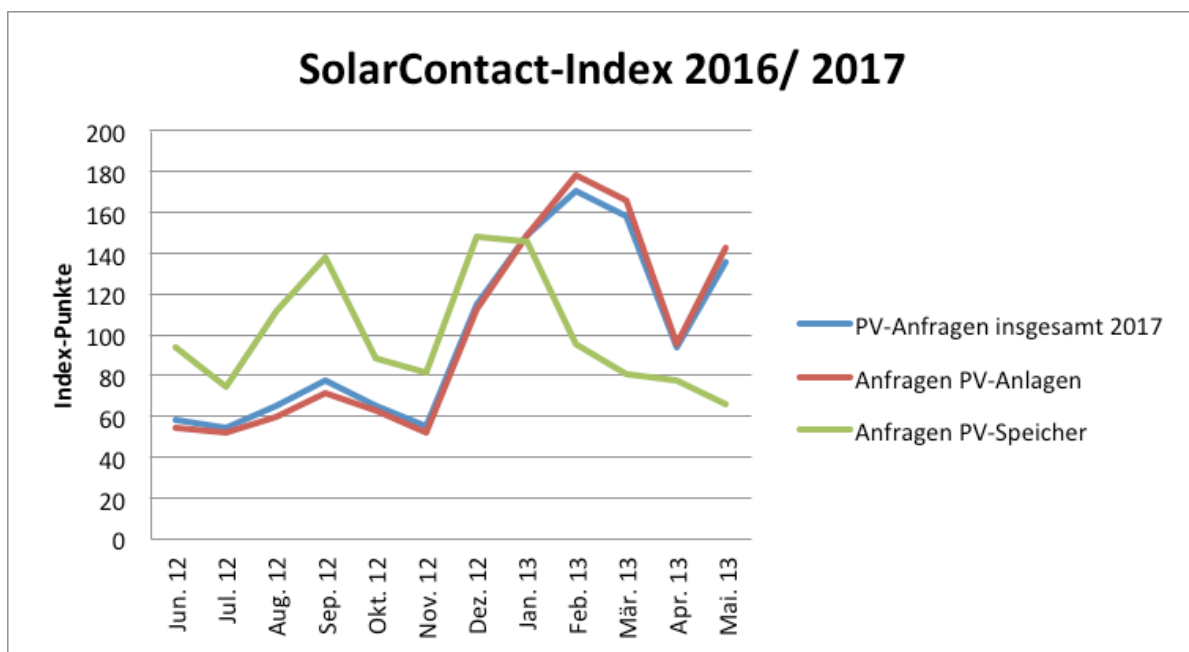


Pressemitteilung

SolarContact-Index Juli 2017: Nachrüstung von PV-Speichern nimmt deutlich ab

Hamburg, 15.07.2017 - Das Interesse an der Nachrüstung von Solarstromspeichern hat im ersten Halbjahr 2017 deutlich nachgelassen. Bereits seit März 2017 sank die Online-Nachfrage nach Speicherangeboten immer weiter ab und erreichte im Juni den tiefsten Stand seit 12 Monaten. Die Anzahl der angebotenen Stromspeicher bei neuen Anlagen nimmt hingegen weiter zu.



Solarstromspeicher gelten als eines der schnellwachsenden Geschäftsfelder in der gebeutelten Solarbranche. Noch zu Jahresbeginn schienen die Aussichten aufgrund weiter gesunkener Speicherkosten und vielen attraktiven Angeboten rosig. Doch diese Begeisterung scheint laut der aktuellen Halbjahres-Analyse des SolarContact-Indexes der DAA GmbH nur noch bei der Neuninstallation einer PV-Anlage zu herrschen: Während die Nachfrage nach PV-Anlagen u.a. mit Speicher im 2. Quartal 2017 deutlich angezogen hat, so scheint die Nachrüstung eines Stromspeichers für viele Inhaber von Bestandsanlagen an Attraktivität verloren zu haben.

Während im Februar die Nachfrage nach Angeboten für Solaranlagen als auch die Nachfrage nach einzelnen PV-Speichern mit 145 Indexpunkten für Speicher und 149 Indexpunkten für PV-Anlagen nahezu gleich auf und auf einem sehr hohen Niveau lag, entwickelten sich beide Indexverläufe darauffolgend sehr unterschiedlich. So stieg die Nachfrage nach Angeboten über Solaranlagen weiter an und erreichte im Juni ein im saisonalen Vergleich hohes Niveau von 143 Punkten. Im Juni 2016 lag dieser Wert noch bei nur 88 Punkten. Die Nachfrage nach einzelnen Stromspeichern ohne PV-Anlage sank hingegen kontinuierlich ab und erreichte im Juni mit 66 Indexpunkten den tiefsten Stand seit 12 Monaten.

Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass die Besitzer einer PV-Anlage immer weniger an der Nachrüstung eines Speichers interessiert sind. Interessenten an einer Neuinstallation einer PV-Anlage lassen sich hingegen immer häufiger auch einen Stromspeicher mit anbieten. Dies geht auch aus einer kürzlich veröffentlichten Auswertung der DAA GmbH von rund 1000 tatsächlich gestellten Angeboten über Photovoltaikanlagen hervor: Diese zeigte, dass die Angebote, die dem Kunden letztlich offeriert werden, immer öfter einen Stromspeicher beinhalten. Die Häufigkeit der Angebote mit Stromspeicher stiegen demnach von 2016 (29% der Angebote mit Stromspeicher) um rund 10% in 2017 (38% der Angebote mit Stromspeicher) an.

Dass die Nachrüstung von Stromspeichern den Neuinstallationen so deutlich hinterherhinkt, liegt sowohl im technischen als auch wirtschaftlichen Bereich begründet: Nicht jeder Stromspeicher lässt sich bei jeder älteren Anlage problemlos nachrüsten. Zudem stehen der Investition in einen Stromspeicher die hohen Einspeiservergütungen bei den älteren Anlagen entgegen. Der Bestand an Anlagen, die technisch als auch wirtschaftlich für eine Speichernachrüstung geeignet sind, ist also begrenzt. Zukünftig dürfte die Nachrüstungsquote daher noch weiter sinken.

Über den SolarContact-Index

Der SolarContact-Index stützt sich auf die Nachfrage nach allen Gewerken rund um Photovoltaikanlagen im Internet und wird von der DAA Deutsche Auftragsagentur aus Hamburg erhoben. Die DAA ist einer der größten deutschen Internet-Anfragedienstleister für regenerative Energietechnik und ist u.a. auf die Projektvermittlung für Solaranlagen, Heiztechnik sowie Dämmungs- und Sanierungsarbeiten spezialisiert.

Pressekontakt

DAA Deutsche Auftragsagentur GmbH
Holstentwiete 15
22763 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 209 316 973
E-Mail: presse@daa.net
www.daa.net